

„Ein unerwarteter Gast“

„Ich darf mich vorstellen: Harro von Schein!“, sagte der bärtige Mann, als er aus dem Ruderboot stieg.

Ferdi und seine Freunde warfen sich überraschte Blicke zu. So einen hochtrabenden Namen hatten sie bei dem bärtigen, verlotterten Mann nicht erwartet.

Berti ergriff das Wort: „Sind Sie ... ein Schiffbrüchiger?“

Der Bärtige schaute ihn kurz prüfend an, dann bildeten sich lustige Fältchen um seine Augen und ein Lachen durchzuckte ihn.

„Im Gegenteil! Mein Segelboot ist völlig intakt und unversehrt!“

„Ihr ... Segelboot?“, fragte Ingo überrascht.

„Ja, ich bin auf der anderen Seite der Bucht vor Anker gegangen. Dies ist nur mein Beiboot, ich nutze es für kleinere Ruder-Ausflüge.“

Von Schein deutete auf die kleine Nussschale, in der er den Strand erreicht hatte.

Jetzt waren auch die Hasen näher gekommen und schauten den Gast neugierig an.

„Und was machen Sie so auf ihrem Segelboot? Sind Sie Fischer?“, wollte Lisa wissen.

Wieder erschienen die Lachfältchen über dem Vollbart. „Ja, von Zeit zu Zeit angle ich mir auch mal einen Fisch“, sagte er, „man muss ja schließlich was essen!“

Von Schein blickte in die Runde und warf sich in Positur, indem er die Hände in die Hüften stemmte: „Aber eigentlich bin ich ein Naturliebhaber, Weltumsegler und Abenteurer!“

Ferdi und seine Freunde schauten beeindruckt.

„Und ihr? Was verschlägt euch in diese einsame Gegend?“

Nun war es Lisa, die eilig antwortete: „Ich heiße Lisa Luchs und bin Forscherin“, sagte sie mit wichtiger Miene, „ich und meine Freunde haben da drüben am Seeufer ein Baumhaus erbaut!“

Von Schein schaute erschrocken: „Ein Baumhaus? Hier?“

Franzi war überrascht: „Haben Sie was gegen Baumhäuser?“

Eilig schüttelte der Bärtige den Kopf: „Nein, nein, das nicht ...“

„Dann kommen Sie doch mal mit, wir zeigen es Ihnen! So etwas muss einen Entdecker wie Sie doch interessieren!“, lud Ferdi ihn ein.



Kurze Zeit später machten die Freunde mit Harro von Schein eine Führung durch ihr neues Hauptquartier.

„Ich muss schon sagen, euer Haus ist eine Wucht!“, lobte ihr neuer Bekannter, der sich interessiert umblickte. „Vom Baumhaus-Bau versteht ihr was!“

„Kein Wunder, der Bauleiter ist ja auch ein Biber!“, prahlte Berti stolz.

Die Anderen warfen sich einen vielsagenden Blick zu ... von Bertis Holzfäller-Künsten würden sie ihrem Gast lieber nichts erzählen.

Doch jetzt machte von Schein ein besorgtes Gesicht. „Ich fürchte nur, all eure Mühe war umsonst!“

„Wie meinen Sie das?“ Franzi schaute überrascht.

„Nun“, antwortete von Schein, „ihr habt euch den falschen Ort für euer Haus ausgesucht.“

Während er das sagte, deutete er auf den höchsten der Berggipfel am Horizont, den auch Ferdi zuvor schon betrachtet hatte. „Es steht gefährlich nah an dem da!“

„Wen meinen Sie?“, fragte Franzi.

Die Antwort ließ den Freunden das Blut in den Adern gefrieren.

„Das“, sagte von Schein, nun ganz dem fernen Gipfel zugewandt, „ist der Pico de Fuxia, der einzige aktive Vulkan der Insel!“

Von Schein hatte kaum ausgesprochen, da begann die Erde erneut zu beben.

FORTSETZUNG FOLGT ...